

Die älteste deutsche Urkunde des Ordenslandes Preussen.

Bon
Dr. M. Perlbach.

Im 9. Bande der Altpreußischen Monatsschrift hat Professor Schade in Königsberg eine Urkunde der Comthurei Christburg von 1316 in deutscher Sprache mit ausführlichem sprachlichem und historischem Commentar herausgegeben. In seiner Einleitung hebt er hervor, daß die bezügliche Urkunde zu den ältesten Preußens in deutscher Sprache gehöre: sie sei die dritte der im Original auf uns gekommenen deutschen:¹⁾ die älteste stamme aus dem Jahr 1286, die zweite von 1288. Aber schon 24 Jahre vorher hat sich der Orden in Preußen bei einer urkundlichen Verhandlung mit der Stadt Thorn der deutschen Sprache bedient: das Thorner Rathsarchiv besitzt ein Document vom 9. Februar 1262 im Original, das in unserer Muttersprache ausgefertigt ist. Da dasselbe unedirt und nicht nur in sprachlicher sondern auch in historischer Hinsicht durchaus von Wichtigkeit ist, thessen wir es vollständig mit:

Bruder Helmerich von Wirzeburg an des meister stat ze Pruzen und ze Liflant allen die disen brif ane sehn sin gebet in unserm herin ihesu kristo. Wir thun allen den kundik die nu lebint und nach uns lebinde sint daz wir uns mit den ratluten von Thurun und mit den burgerin also vorebint haben umme den zins von der mulen - under der burch ze Thurun siben mark und umme die viheweide ze

¹⁾ Bei einer solchen Zusammenstellung können nur die Originalurkunden, nicht aber Abschriften, die immer für Uebersejungen zu halten sind, in Betracht kommen. Die Zahl der von Schade erwähnten siehe sich noch bedeutend vermehren, z. B. ist bereits eine Handfeste von 1263 in deutscher Sprache abschriftlich vorhanden.